

**Zeitschrift:** Heimatekunde Wiggertal  
**Herausgeber:** Heimatvereinigung Wiggertal  
**Band:** 82 (2025)

**Buchbesprechung:** Bibliografie

**Autor:** Fries, Anita

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

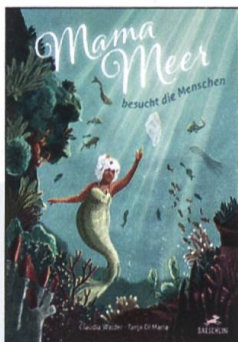
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bibliografie

Anita Fries



Mama Meer  
besucht die  
Menschen

Mama Meer lebt tief unten im Ozean zusammen mit Fischen, Anemonen und Algen. Jeden Tag zündet sie den Anglerfischen ihr Licht an, wenn sie Angst vor der Dunkelheit haben, oder tröstet die Tintenfische, wenn sie traurig sind. Leider muss Mama Meer ständig Müll aus ihrem Garten entfernen. Deshalb besucht sie die Menschen und beobachtet dabei, wie die «Landlinge» Dinge einfach wegschmeissen. Zurück im Meer entwirft Mama Meer einen Plan, um den Menschen zu zeigen, wie sie der Umwelt schaden und dass man Sorge tragen sollte zu den Gewässern der Erde.

Claudia Walder: *Mama Meer besucht die Menschen*. Baeschlin, 2023. 32 Seiten, Bilderbuch gebunden, 220x290 Millimeter. CHF 24.90. ISBN 978-3-03893-088-4.

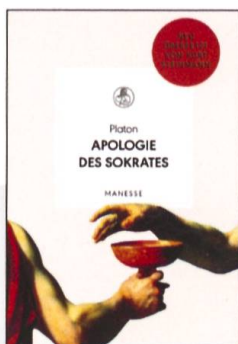


Die Stickerin

Die Testamentseröffnung der amerikanischen Tante lässt die Sippe staunen. Als Bauerntochter war sie von Appenzell aufgebrochen, als Stickerin hat sie sich zu den Sternen katapultiert – alle sind sie jetzt da, doch wer kennt die Crazy Woman Maria Antonia Räss? Umgang mit Berühmtheiten wie Coco Chanel sprengte das Mass. Ihr Broderiehaus errichtete sie an bester Lage in New York. Bei ihren Besuchen bringt sie die Appenzeller aus der Fassung, wenn sie im Cadillac durchs Land schaukelt.

Die Autorin Margrit Schriber lebt unter anderem in Zofingen.

Margrit Schriber: *Die Stickerin*. Bilger Verlag, 2024. 233 Seiten, CHF 35.–. ISBN 978-3-03762-111-0.

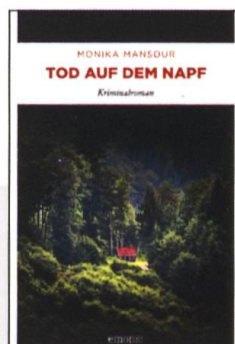


Platon:  
Apologie des  
Sokrates

Die Hinrichtung des Sokrates durch eine parteiische Justiz ist dramatische Schlüsselszene der Philosophiegeschichte und Tiefpunkt demokratischer Moralität. Der Sokrates-Schüler Platon zeichnete jene legendäre Verteidigungsrede auf, die Sokrates zwar nicht das Leben bewahrte, aber doch ein ehrendes Andenken der Nachwelt, das seinesgleichen sucht. «Platon: Apologie des Sokrates» gilt als «hochaktueller moralisch-politischer Grundtext der Demokratie».

Autor Kurt Steinmann ist in Willisau aufgewachsen.

Platon: Apologie des Sokrates. Neu übersetzt und kommentiert von Kurt Steinmann. Mit einem Nachwort von Otto Schily. Manesse Verlag, 2023. 192 Seiten, CHF 33.50. ISBN: 978-3-7175-2568-4.



Tod auf dem  
Napf

Ein Kunsthändler wird tot auf dem Napf gefunden. Auf den ersten Blick sieht es so aus, als sei der Mann von einem Tier angegriffen worden. Bei genauerer Betrachtung stellen die Ermittler Cem Cengiz und Barbara Amato jedoch fest, dass der Tatort Ähnlichkeiten mit dem eines lang zurückliegenden Mordes aufweist. Die Spuren führen das Team der Luzerner Kripo zu einem abgelegenen Hof und mitten in eine düstere und unheimliche Welt, in der bereits eine Bestie auf sie wartet.

Die Autorin Monika Mansour lebt in Egozwil.

Monika Mansour: Tod auf dem Napf. Emons Verlag, 2024. 304 Seiten, CHF 22.50. ISBN 978-3-7408-2106-7.



Der Himmel  
über  
den Alpen

In einem Sanatorium in den Berner Alpen lassen sich vermögende Patienten mit psychischen Problemen diskret behandeln. Die quirlige Sunshine leidet unter der Misshandlung ihrer italienischen Mafiafamilie. Rainman, koreanischer Popstar, ist mit einem tragischen Geheimnis belastet. Beide lassen sich am selben Tag einliefern und entdecken nicht nur eine neue Liebe, sondern finden auch die Kraft, ihre Zukunft neu zu schreiben.

Die Autorin Monika Mansour lebt in Egolzwil.

Monika Mansour: Der Himmel über den Alpen. Emons Verlag, 2023. 336 Seiten, CHF 22.50, ISBN 978-3-7408-1940-8.



Mord im  
Landesmuseum

Auf Mörderjagd in der Zürcher Kunstszene – rasant, packend und ein Kommissar mit Charakter. Kommissar Fabio Monti erhält von seinem zukünftigen Schwiegervater den Auftrag, den Eigentümer eines wertvollen Gemäldes ausfindig zu machen. Doch wenige Tage später verschwindet nicht nur das Kunstwerk aus dem Zürcher Landesmuseum, sondern auch dessen Kurator. Das Einzige, was auftaucht, ist die Leiche der verschwiegenen Besitzerin des Bildes, die es dem Museum geliehen hatte. Monti begibt sich auf die Suche nach dem Täter und damit tief in die dunkle Vergangenheit seines Schwiegervaters.

Der Autor Oliver Thalmann wurde in Hergiswil am Napf geboren und lebt heute mit Frau und Kindern im Kanton Zürich.

Oliver Thalmann: Mord im Landesmuseum, Emons Verlag, 2024, 272 Seiten, CHF 24.90. ISBN: 978-3-7408-2105-0.





Lost Places Schweiz, Band III

Oliver Gutfleisch, Malers, fotografiert leidenschaftlich seit über 25 Jahren. Seit 2017 hat er sich dem Thema Lost Places angenommen, Häuser, Objekte, Fabriken, ..., die unbewohnt, ungenutzt, vor dem Umbau oder vor dem Abriss stehen. In seinem dritten Foto-band nimmt er die Menschen erneut mit auf eine Reise in die Vergangenheit der Schweizer Geschichte. Die Orte werden mit wenigen Ausnahmen nicht verraten. Auf Wunsch und Interesse vieler Leser sind noch mehr Geschichten zu ausgewählten Objekten im Buch nachzulesen.

Das Buch kann bei Oliver Gutfleisch, 6102 Malers, [oliver\\_gutfleisch@bluewin.ch](mailto:oliver_gutfleisch@bluewin.ch) erworben werden, auf Wunsch auch mit Signatur und Widmung, oder in jeder guten Buchhandlung.

Oliver Gutfleisch: Lost Places Schweiz. Band III. Verlag Brunner, 2024. 316 Seiten. CHF 49.-. ISBN/GTIN 978-3-03727-094-3.



Berichte!

Der Jahresbericht der «Denkmalpflege und Archäologie» zeigt auf, womit die kantonale Dienststelle im ganzen Kanton Luzern beschäftigt war. Besonders hervorzuheben ist das Gespräch zwischen Jürg Manser und Christian Auf der Maur, dem ehemaligen und neuen Luzerner Kantonsarchäologen.

«Berichte!» kann als PDF heruntergeladen werden: [https://denkmalpflege.lu.ch/Berichte\\_ab\\_2010](https://denkmalpflege.lu.ch/Berichte_ab_2010)

Berichte! Jahresbericht der Denkmalpflege des Kantons Luzern, herausgegeben von der Denkmalpflege und Archäologie.



## Ein Reim kommt selten allein

Auf kleinstem Raum geht Urs Mahnig mit der Sprache spielerisch um, mal mit einem Augenzwinkern, mal entlarvend ernst. So entpuppt sich das 90-seitige Buch als sprühendes Feuerwerk von hintergründigen Kürzestgeschichten, kreativen Fragen, vertrackten Wortspielereien und unerwarteten Antworten. Ein «Schmunzelbuch», das sich in alle Richtungen lesen lässt.

Der Autor Urs Mahnig lebt in Willisau.

Urs Mahnig: Ein Reim kommt selten allein. Taschenbuch beim Autor für CHF 15.– erhältlich. [um-mahnig@bluewin.ch](mailto:um-mahnig@bluewin.ch), [www.ursmahnig-geschichten.ch](http://www.ursmahnig-geschichten.ch)

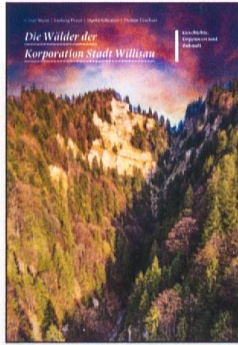


## Von müden Schneemännern, jublierenden Engeln...

Von müden Schneemännern, jublierenden Engeln und rothaarigen Puppen. Auf 150 Seiten präsentiert Urs Mahnig 15 weihnächtliche Geschichten für Jung und Alt. Sie erzählen von St. Nikolaus, der die Bescherung absagen muss, einem alten Mann, der sein Heimetli aufgibt, einem himmlischen Weihnachtsbaum und Schneemännern, die Weihnachten nicht überstehen. Das Buch eignet sich zum Vorlesen für Kinder im Schulalter und Erwachsene gleichsam.

Der Autor Urs Mahnig lebt in Willisau.

Urs Mahnig: Von jublierenden Engeln, müden Schneemännern und rothaarigen Puppen. Taschenbuch beim Autor für CHF 15.– erhältlich. [um-mahnig@bluewin.ch](mailto:um-mahnig@bluewin.ch), [www.ursmahnig-geschichten.ch](http://www.ursmahnig-geschichten.ch)



## Die Wälder der Korporation Stadt Willisau *Geschichte, Gegenwart und Zukunft*

Als Rechtsnachfolgerin der alteingesessenen Bürgerschaft ist die Korporation Stadt Willisau seit 1803 im Besitz von 528 Hektaren Wald. Wahrscheinlich waren es die Freiherren von Hasenburg, die der von ihnen 1302/1303 gegründeten Stadt im Verlaufe des 14. Jahrhunderts die Hochwaldrechte an den in ihrer Kilchhöre gelegenen Forstgebieten überliessen. Die vier Autoren der Publikation befassen sich mit der komplexen Geschichte dieser umfangreichen Waldungen, den Herausforderungen einer zeitgemässen, nachhaltigen und anspruchsgerechten Waldbewirtschaftung sowie deren Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Ökonomie, Ökologie und Politik. Der Fotograf Thomi Studhalter hält in seinen faszinierenden Aufnahmen die Schönheit der Korporationswälder in den vier Jahreszeiten fest.

Cäsar Menz, Ludwig Peyer, David Schraner, Pirmin Trachsel: *Die Wälder der Korporation Stadt Willisau. Geschichte, Gegenwart und Zukunft*. Schriftenreihe der Korporation Stadt Willisau, Heft 2, Willisau 2024, 84 Seiten. CHF 18.–.